

LIEBESGRÜSSE AUS DEUTSCHLAND

Times of India, 13. November 2003

Von Pratim D. Gupta

Wenn Sie 10 Filmbegeisterte im Nandan Komplex in den ersten paar Tagen dieses Festivals treffen, werden mindestens 6 von ihnen über die angebotenen deutschen Filme sprechen. Ja, es stellt sich heraus, dass sie das Überraschungspaket der diesjährigen Auswahl sind. Farbige, pulsierend, radikal, dunkel, neugierig machend, haben die deutschen Filme der jüngsten Vergangenheit mehr als nur die Gunst des örtlichen Publikums erlangt. Aber was noch herzergreifender ist, ist die Tatsache, dass die deutschen Delegierten in ungetrübte Zuneigung zur Stadt und ihren Leuten gefallen ist.

Drei der deutschen Filme im Angebot stammen von der gleichen Produktionsfirma – wtp international Filmproduktion. Es sind nicht weniger als 4 Delegierte, die wtp international und die 3 Filme repräsentieren - Autor und Regisseur Roland Reber, Schauspieler, Kamerafrau und Editor (Schnitt) Mira Gittner, sowie Schauspielerin und Produzentin Marina Anna Eich und Schauspielerin und Produzentin Patricia Koch. Das Beste an den Filmen ist, dass sie alle drei über radikal unterschiedliche Themen sind – der mehrfach ausgezeichnete Psycho-Thriller *das zimmer*, die Komödie *Pentamagica* und die Tragödie *The Dark Side of our Inner Space*.

„Ich war schon einmal vor 12 Jahren aus persönlichen Gründen hier, und ich muss wirklich sagen, dass sich alles sehr verändert hat.“, sagte Roland, „Ich ging zur Second Hoogly Brücke und zur Howrah Station und die Leute verfolgen dich nicht mehr und versuchen dir etwas zu verkaufen. Dass sie angefangen haben Fremde als selbstverständlich anzusehen, ist ein großer Schritt. Die Welt da draußen weiß nichts von diesem neuen Kolkata“. Mira, die für ihr Schauspiel, ihren Schnitt und Kameraarbeit mit Preisen ausgezeichnet wurde, war auch sehr froh, hier zu sein. „Roland warnte mich vor dem Müllgeruch in der Luft, aber von dem Moment an, als ich aus dem Flugzeug stieg, was es so angenehm. Ich genieße jeden Moment“, sagte sie.

....

Und jetzt werden sie wahrscheinlich noch nicht einmal bis zum nächsten Festival warten, um wieder in die Stadt zu kommen. „Wenn ich mir ein bisschen Zeit in Deutschland freimachen kann, werde ich mit Sicherheit bald wiederkommen, um mehr von Kolkata zu erfahren“, sagte Patricia. „Es ist ein so herzlicher Ort!“. Wir würden sie gerne wieder hier haben, Madam!